

Protokoll Nr. 1/2024 der Bürgergemeindeversammlung

Datum	8. April 2024	Zeit	19.00 – 19.55 Uhr
Ort	Aula Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil		
Teilnehmer	<p>Bürgerrat:</p> <p>Jacques Butz, Ressort Allgemeine Verwaltung</p> <p>Philippe Hofmann, Ressort Einbürgerungen</p> <p>Thomas Möller, Ressort Finanzen</p> <p>René Vogt, Bürgergemeindepräsident, Ressort Wald</p> <p>Hansjörg Werdenberg, Vizepäsident, Ressort Forsthaus Kirschner und Kulturelles</p> <p>93 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger</p>	Entschuldigungen	Der Vorsitzende vermeldet 6 Entschuldigungen
Vorsitz Protokoll	<p>René Vogt, Bürgergemeindepräsident</p> <p>Irène Rauber, Sekretariat Geschäftsstelle</p>		
Traktanden	Gemäss Traktandenliste		

Versammlungseröffnung

Bürgergemeindepräsident René Vogt eröffnet die erste ordentliche Bürgergemeindeversammlung des laufenden Jahres und begrüsst neben der Bürgerschaft auch die Vertreter der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, die Herren Christian Beer, Martin Meier und Antonio Venerito, die Verwaltungsangestellten, Frau Nadja Oberli und Frau Irène Rauber, Revierförster Markus Lack, allen anwesenden Gemeinderäte, unseren Ehrenbürger, Max Werdenberg, sowie Herrn Felix Roth von der RTR Baumanagement AG. Darüber hinaus heisst der Vorsitzende neben den Neueingebürgerten, die der persönlichen Einladung gefolgt sind, auch die Redaktorin des Allschwiler Wochenblatts, Frau Andrea Schäfer, willkommen und bedankt sich bei ihr im Voraus für eine ausgewogene und wohlwollende Berichterstattung. Abschliessend erwähnt René Vogt, dass Bild- und Tonaufnahmen nicht erlaubt sind, dass die gesamte Bürgergemeindeversammlung zwecks Erstellung des Protokolls aufgezeichnet wird, dass alle, die ein Votum abgeben, bitte auf das Mikrofon warten und ihren Namen nennen sollen.

1. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

Es werden mit grosser Zustimmung gewählt:

Herr Martin Vogt
Herr Kenji Roth

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gewählten, dass sie sich für das Amt des Stimmzählers zur Verfügung gestellt haben und stellt fest, dass aufgrund der Eingangskontrolle und abgegebenen Stimmkarten 93 Bürgerinnen und Bürger anwesend sind, und dass das absolute Mehr 47 beträgt.

2. Bereinigung der Tagesordnung

Die Einladung zur Bürgergemeindeversammlung mit den Traktanden wurde laut § 4 der Bürgergemeindeordnung vom 31. Oktober 2011 im Allschwiler Wochenblatt vom 8. und 22. März 2024 publiziert sowie auch auf der Homepage der Bürgergemeinde veröffentlicht und im Schaukasten am Dorfplatz 2 ausgehängt. Es sind bis zur Versammlung keine Anträge eingegangen. **Bürgerratskollege Jacques Butz** meldet sich zu Wort und schlägt vor, dass Traktandum 7, Verabschiedung von René Vogt, erst im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung abgehandelt werden soll. Die Bürgerschaft ist mit dem Vorschlag einverstanden. Die leicht abgeänderte Tagesordnung wird genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2023

Thomas Möller präsentiert die Jahresrechnung 2023 (siehe Beilage 1), welche über alle Sparten gesehen mit einem Überschuss von CHF 89'454.04 schliesst. Das Ergebnis ist rund CHF 50'000.-- besser als budgetiert, und auch weit besser als der Abschluss von 2022.

Zur Jahresrechnung 2023 gibt's keine Fragen zu beantworten. Bevor der Finanzchef der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) das Wort erteilt, informiert er über das Ausscheiden von Antonio Venerito aus der GRPK, der aufgrund der Amtszeitbeschränkung per 30 Juni 2024 aus der GRPK auszutreten hat. Er bedankt sich im Namen des Bürgerrates für seinen Einsatz und übergibt ihm als Geste eine Flasche Wein. Im Weiteren teilt er der Versammlung mit, dass mit Rolf Adam bereits ein Ersatz gefunden wurde. Anlässlich der Herbstversammlung soll dann Rolf Adam offiziell zur Wahl vorgeschlagen werden.

3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes

Antonio Venerito von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Prüfung der Jahresrechnung 2023, bedankt sich bei Thomas Möller und Nadja Oberli für die gute Zusammenarbeit, und beantragt den Bürgerinnen und Bürgern, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Bürgergemeinde Allschwil

Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023, gemäss Beilage 1, mit grossem Mehr, bei einer Stimmenthaltung.

Bürgergemeindepräsident René Vogt bedankt sich auch im Namen seiner Bürgerratskollegen bei Thomas Möller und Nadja Oberli für ihre kompetente und mit grossem Engagement geleistete Arbeit.

4. Einbürgerungsbegehren von Schweizer Bürgern und ausländischen Staatsangehörigen

Philippe Hofmann zeigt als erstes auf, dass der Bürgerrat seit dem 30. Oktober 2023 bis zum heutigen Tag nicht untätig war. 27 Gesuchsteller wurden zum Integrationsgespräch empfangen. In der Folge hat der Bürgerrat 23 Gesuche positiv beurteilt, und eines zurückgestellt. Drei Bürgerratsentscheide sind noch offen. Im Weiteren erklärt der Ressortleiter Einbürgerungen, dass heute Abend lediglich Gesuche von ausländischen Staatsangehörigen zur Abstimmung kommen, nämlich 27 Begehren (insgesamt 62 Personen).

Bevor Philippe Hofmann zur Abstimmung überleitet und die Gesuchsteller namentlich erwähnt, bestätigt er, dass alle vorgeschlagenen Gesuchsteller ihre Gebühren (es sind total CHF 42'500.-- eingegangen) pünktlich bezahlt haben und sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Nachdem sich die Mehrheit der Stimmberechtigten, gemäss Beschluss vom 16.10.2006, für die globale Abstimmung entschieden hat, erfolgt die Abstimmung.

Den 27 Gesuchen wird mit 90:0 Stimmen zugestimmt, dies mit einer Stimmenthaltung.

Im Anschluss an die Abstimmung nimmt Philippe Hofmann die Gelegenheit wahr, der Bürgerschaft noch alle neu eingebürgerten persönlich vorzustellen, die der Einladung gefolgt sind. Im Namen des Bürgerrates begrüsst er sie als Allschwiler Bürger, übergibt ihnen ihre Bürgerrechtsurkunde, ein Waldbuch und einen Allschwiler Pin.

Als letztes zeigt Philippe Hofmann noch auf, wer seit der letzten Bürgergemeindeversammlung erleichtert eingebürgert wurde; es handelt sich hierbei um 3 Personen.

Bevor René Vogt zum nächsten Traktandum überleitet bedankt er sich bei Philippe Hofmann und Irène Rauber für ihr Engagement im Bereich Einbürgerungen.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

5.1. Aktuelles aus dem Wald und über den Forstbetrieb

Revierförster Markus Lack informiert, dass für sein Team in den letzten Wochen und Monaten Aufräumarbeiten der Sturmschäden vom letzten Sommers im Vordergrund standen. Zudem teilt er mit, dass beim Bau des neuen Forstwerkhofgebäudes, dessen Spatenstich am 16. Januar 2024 erfolgte, inzwischen bereits die Aushub-, Leitungsbau- und Betonarbeiten abgeschlossen sind und in Bälde mit den Holzbauarbeiten begonnen werden kann. Wenn alles nach Plan läuft kann das neue Gebäude per Herbst 2024 bezogen werden.

Charlotte Koch erkundigt sich, was am Bachgraben neu gesetzt wurde.

Markus Lack erklärt, dass man bei Neupflanzungen insbesondere darauf achte, Bäume mit guter Trockenheitsresistenz zu setzten.

Andreas Arnosti spricht das Abfallproblem am Bachgraben an. Es sei dort unsauber und schmutzig. Immer wieder stosse man auf Hundekot und Plastikflaschen. Er fragt sich, ob man nicht Arbeitslose mit der Abfallbeseitigung beschäftigen könnte.

Markus Lack erklärt, dass er das Problem gerne an die Einwohnergemeinde weiterleiten würde, welche dafür verantwortlich sei.

5.2. Gemeinschaftsraum Sturzenegger-Areal

Jacues Butz informiert über den Gemeinschaftsraum im Sturzenegger-Areal, welcher fleissig genutzt wird. Leider war die Akustik in diesem Raum sehr schlecht, sodass der Bürgerrat auf der ganzen Glasfront einen schallschluckenden Vorhang und an den Wänden schallschluckende Platten montieren liess. Nun steht einem gemütlichen Zusammensein im Gemeinschaftsraum nichts mehr im Wege.

5.3. Erfolgte stille Wahl des Bürgerrates sowie des Bürgerratspräsidenten für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028

René Vogt teilt mit, dass es zu stillen Wahlen gekommen ist. Seit heute um 12 Uhr ist auch klar, dass Jacques Butz der neue Bürgerratspräsident ist. Ausser dem zurücktretenden René Vogt sind alle bisherigen Bürgerräte wiedergewählt, d.h. Jacques Butz, Philippe Hofmann, Thomas Möller und Hansjörg Werdenberg. Neu wurde Nicole Nüssli in den Bürgerrat gewählt.

Der Vorsitzende wünscht dem neuen Bürgerrat jetzt schon alles Gute und gutes Gelingen.

5.4. Geplante Anlässe im 2023

Freitag, 25.10.2024	ab 18.30 Uhr	Bürgerjass (christkatholischer Pfarreisaal, Schönenbuchstrasse 8)
Montag, 28.10.2024	19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung (Aula Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32)

5.5. Abgabe Bürgerbäume

Samstag, 14.12.2024 von 08.00 bis 10.00 Uhr Pausenplatz Schule Schönenbuchstrasse

6. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 30. Oktober 2023

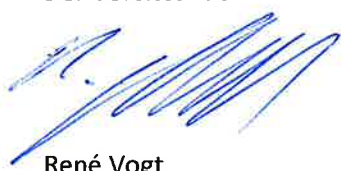
Bürgergemeindepräsident René Vogt erwähnt, dass das Protokoll auf der Geschäftsstelle und auch heute Abend vor der Versammlung zur Einsicht auflag und seit neuem auch auf der Homepage veröffentlicht war.

Die Bürgergemeindeversammlung stimmt dem Protokoll vom 30. Oktober 2023 einstimmig, ohne Stimmenthaltungen, zu.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Bürgerrates bei der Bürgerschaft für das Interesse und die Unterstützung, wünscht allen für die Zukunft alles Gute, ehe er die Versammlung schliesst, und darauf hinweist, dass im Anschluss an die nun folgende Verabschiedung alle zum obligaten „Obeschoppe“ eingeladen sind.

Allschwil, 18. April 2024

Der Vorsitzende



René Vogt

Die Protokollführerin



Irène Rauber

7. Verabschiedung von René Vogt

Abschiedsrede des Vizepräsidenten, Hansjörg Werdenberg:

Lieber René
Geschätzte Bürgerinnen und Bürger
Verehrte Gäste

Als Nachfolger vom im Amt im September 1988 verstorbenen Willy Vogt, bekannt als «Käser Willy», übernahm René Vogt im März 1989 seine Nachfolge als Bürgerrat und Waldchef. Wer hätte damals gedacht, dass diese Reise erst nach 35 Jahren und einer Bürgergemeinde mit einem komplett anderen Gesicht enden würde. Lasst uns einen Blick zurück werfen...

Schon kurz nach seinem Antritt als Waldchef machte es sich René Vogt zur Aufgabe, mit dem Revierförster, Markus Lack zusammen, den Forstbetrieb neu und für die Zukunft aufzubauen.

In den ersten 10 Jahren von René Vogt fand damals in Zusammenhang mit der Erholungsnutzung im Allschwiler Wald eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut Natur-, Landschaft und Umwelt der Uni Basel statt.

Die Leitung hatte damals unser späterer Ehrenbürger Prof. Bruno Baur.

Bis Mitte der 90-iger Jahre wurde damals noch das hochwertige Stammholz an Holzganten verkauft. Als Nachfolger von Bürgerrat Felix Gürtler amtierte René Vogt noch als Gantmeister. Später wurde diese Holzgant durch die Submission abgelöst.

Ebenfalls in den 90-iger Jahren fanden diverse Forschungsprojekte zur Freizeitnutzung unseres Waldes statt. René Vogt unterstützte als Waldchef diese Arbeiten. Die Resultate waren Grundlage des Erholungskonzeptes Allschwiler Wald und flossen in die forstlichen Arbeiten ein.

Aus dieser Zusammenarbeit entstand auch das Buch «Allschwiler Wald» im Rahmen der Allschwiler Schriften.

Diese enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Uni Basel führten dazu, dass man Prof. Bruno Baur die Ehrenbürgerschaft der BG Allschwil verlieh.

In den Jahren 1998 – 2006 erarbeitete man mit den Einwohner- und Bürgergemeinden ein Erholungskonzept, welches die Optimierung und Verbesserung der Erholungsnutzung unseres Waldes, sowie den Schutz der Flora und Fauna zum Ziel hatte. Dieser Meilenstein wurde dann im Jahre 2006 erreicht. Wiederum hatte René Vogt einen grossen Anteil daran.

Das zweite Jahrzehnt war für René Vogt wie auch für die Bürgergemeinde voller Hochs und Tiefs.

2002 übernahm die Bürgergemeinde das Gebäude am Dorfplatz 2, ehemals Raiffeisenbank, und zog dort mit der Geschäftsstelle ein.

Im 2003 wurde der Allschwiler Wald in das Inventar der geschützten Naturdenkmäler des Kantons aufgenommen. Dies wiederum Meilensteine des neu geschaffenen Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental.

René Vogt amtierte dort als Präsident der Revierkommission und war Vertreter des Kopfbetriebes.

Im Jahre 2005 kam die grösste Bewährungsprobe als Bürgerrat, als der damalige Präsident im Amt verstorben ist. Bei der Übernahme der Akten, welche der verstorbene Präsident zu Hause hatte und nach deren Durchsicht, bemerkte René Vogt, dass da was sehr ungewöhnlich ist und zu offenen Fragen führte. Es stellte sich schnell heraus, dass es um eine finanzielle Sache ging.

Er bat in der Folge seinen Turnerkollegen und späteren Bürgerrat Kurt Bürki um Hilfe. Dieser bemerkte sehr schnell, dass Geld verschwunden war, bzw. nie in der BG-Kasse eingebucht, jedoch durch Einbürgerungsgebühren eingenommen wurde.

Nun folgte der wohl schwerste Gang von René Vogt als designierter Bürgergemeindepräsident.

Er musste die lokalen und kantonalen Behörden und die Presse informieren. Es folgten eine ausserordentliche Bürgergemeindeversammlung mit fast 180 Bürgerinnen und Bürgern in der alten Aula Lettenweg. Dort wurde der Sachverhalt erläutert und man musste sich unangenehmen Fragen stellen.

René Vogt tat dies mit einer grossen Ruhe und Sachlichkeit. Es dauerte rund zwei Jahre bis dieser Fall – auch mit Hilfe von Kurt Bürki - abgeschlossen war.

Kurt Bürki übernahm dann auch im 2005 die Finanzen der BG und wurde Bürgerrat.

Nun war René Vogt Präsident und hatte aber das Ressort Wald behalten. Wie heisst es doch so schön: Never change a winning Team.

Auf das dritte Jahrzehnt darf René Vogt stolz zurückblicken, hat sich in den letzten Jahren der Bürgerrat gut und kompetent zusammengesetzt und das Forstrevier um Markus Lack florierte. Der Betrieb wurde ausgebaut, Personal eingestellt, neue Maschinen angeschafft und während der Jahre 2011/2012 entstand der neue Forstwerkhof.

Ein weiterer Meilenstein von René Vogt war das 33 Mio-Projekt Sturzenegger, welches noch von Kurt Bürki lanciert wurde. Unermüdlich und mit viel Ausdauer absolvierte René alle Sitzungen, Besprechungen, Aussprachen bis schlussendlich im November 2020 der Spatenstich erfolgte.

Im 2022 bezogen dann die ersten Mieter ihre Wohnungen und wiederum hat er ein Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Bereits ist die Bürgergemeinde an der Erweiterung des Forstwerkhofs. Es wird ein neues Gebäude mit Ökonomie teil geben. Auch hier ist René noch an vorderster Front dabei.

Nun endet am 30. Juni nach 35 Jahren seine Arbeit als Bürgerrat und Bürgergemeindepräsident.

Wir und damit meine ich die Ratskollegen, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger danken Dir René für diese lange Zeit, für die grosse Arbeit und Dein Engagement.

Du übergibst die Bürgergemeinde nicht so wie Du sie zu Beginn Deiner Zeit gekannt hast, nein Du übergibst eine moderne, zukunftsorientierte, finanziell gut abgesicherte Gemeinde an Deine Nachfolger.

Ebenso hast Du zusammen mit Markus Lack den Forstbetrieb auf- und ausgebaut, modernisiert und fit gemacht für die Zukunft.

Besten Dank.

Nun bitte ich Silvia Vogt, Deine Frau nach vorne, plus alle Ratskollegen, Markus Lack, die treuen Mitarbeiterinnen von der Geschäftsstell, Irène Rauber und Nadja Oberlin, und alle anwesenden ehemaligen Bürgerräte.

In der Folge gibt es Blumen für Silvia Vogt und für René Vogt eine Dankesurkunde seiner Ratskollegen und ein Abschiedsgeschenk.